

die Beziehungen des Papstthums zu Byzanz, die vierte die echten Briefe des Pap-
stes, die fünfte endlich die sässerischen Stücke. Die Verteilung der Briefe auf diese
fünf Gruppen war bereits zu weit vorgeschritten, als ich sie noch hätte
rückgängig machen können; ich habe daher ihre Aufstellung dar, was je Anselme
beugt, die Übergabe der Briefe nach ihrer chronologischen Folge nicht angeordnet,
so schon es mir würde hier nicht radikal vorgeschlagen und radikal zu ändern;
kann hinzü, daß ich mich gebunden hielt an den vor meinem Auftreten vor-
siehbarsten Arbeitsplan. Die großen und schweren principiellen Bedenken gegen
diese Verteilung der Briefe liegen auf der Hand - man denke an die Notwendigkeit
eines überaus großen Zahl von Concordanzen, chronologischen Tabellen u. s. w.,
an die vielfach geprüfene Einschachtelung dies, oder jenes Briefes in eine je-
ner Gruppen, da es je Materie verschiedenster Art behandeln kann, an die
Schwierigkeiten der Citierung, die nicht, notdürftig gemittelt werden können -
ist aber, ohne nachgeben und eine chronologische Anordnung der Briefe durch-
zuführen, habe nach meinen Beobachtungen und Erfahrungen das Erscheinen der
Edition ad kalendas Graecas verschoben. Die von Herr Dr. Verel vorgeschlagene
Gruppierung mag beispielsweise durch die handschriftliche Überlieferung
der Briefe in der *ecclia* Romae und der orientalischen Kirchenpolitik des
Papstes teilweise sich rechtfertigen lassen, sie mag für sich aufweisen, daß die
Benützung derselben erleichtert werde, daß für jede Gruppe eine in allgemei-
nen geschlossenen Litteratur vorliege, während eine chronologische Anordnung
der Briefe zu Knäuffen habe, mit den gerade im Hinblick recht erheblichen zufällig
keiten der Bücherbenützung, - gleichwohl habe diese Verteilungsgründe
meine Bedenken in keinem Weise auf. In Zukunft werde ich einen dring-
lichen Vorschlag der Material, meine Bestimmung unbedingt vorsetzen; nur
wenn eine handschriftlich geschlossene Überlieferung vorliegt, ist deren Bestand
durch die Übergabe zu verantwortlichen; in allen übrigen Fällen hat chronologi-
sche Anordnung der Briefe einzutreten.

Während des zu erwartenden Druckes der Briefe des Nicolaus wird Herr Dr.
Verel die Übersetzung der Register für Mg. Epistole II in Angriff nehmen,
da seine Übergabe diesen Band abschließen soll. Für den nächsten Band sind
die Briefe Hadriano II., Johannis VIII. und der übrigen Päpste des neunten Jahr-